

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation [2018/557](#) von Pascal Ryf: «Sicherung der Pressebild-Archive»
2018/557

vom 26. Juni 2018

1. Text der Interpellation

Am 17. Mai 2018 reichte Pascal Ryf die Interpellation [2018/557](#) «Sicherung der Pressebild-Archive» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Die Presselandschaft im Baselbiet ist im Wandel. Erst in jüngster Zeit werden die Fotoarchive der Zeitungen als historisch äusserst wichtige Quellen erkannt. In einigen Kantonen wurden Pressebildarchive durch die jeweiligen Staatsarchive übernommen, so zum Beispiel das Ringier-Bildarchiv durch das Staatsarchiv Aargau oder das Fotoarchiv des Berner «Bund» durch das Staatsarchiv Bern. Beide Archive bemühen sich um eine Erschliessung und langfristige Sicherung. Es handelt sich hierbei um analoge, also noch nicht digital vorhandene Bildbestände wie Glasplatten, Negative, Dias und Papierabzüge.

Im Kanton Basel-Landschaft ist bislang nichts zur Erhaltung der Pressebild-Archive unternommen worden. Es existiert auch keine Faktengrundlage, wo welche Archive (noch) vorhanden sind. Doch die Zeit läuft gegen die Archive. Umstrukturierungen und Fusionen können Archive oftmals innert Kürze vernichten. Auch sind Fotografien heikle Materialien, die bei unsachgemässer Lagerung schnell schweren Schaden nehmen können (Schimmelbefall, Zersetzung durch Essigsäure-Syndrom u.a.). Es scheint dringend geboten, dass sich das Staatsarchiv Baselland der wichtigsten Fotobestände der Baselbieter Pressehäuser annimmt, um so dem Kanton sein Bildgedächtnis zu bewahren. Im Kanton Solothurn bildeten Pressebilder eine wichtige Grundlage für die neue Kantongeschichte im Teilbereich des 20. Jahrhunderts. Eine jetzige Sicherung dient der langfristigen Erhaltung für kommende Generationen.

Der Regierungsrat wird deswegen gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit Pressebildarchive im Kanton Basel-Landschaft langfristig erhalten werden können?
2. Ist der Regierungsrat bereit, dass der Kanton ein Inventar erstellt, welche Pressebildarchive noch vorhanden sind, in welchem Zustand sie sich befinden und ob eine Übernahme durch das Staatsarchiv Basel-Landschaft (StABL) in Frage käme? Namentlich wären insbesondere folgende Medien/Verlage anzufragen: Basellandschaftliche Zeitung, Liestal, heute Teil der AZ Medien / Oberbaselbieter Zeitung, darin enthalten die Vorgänger-Publikationen Waldenburger und Gelterkinder Anzeiger, ebenfalls Teil der AZ Anzeiger / Volksstimme, gehört zu Schaub Medien, Sissach / Birsigtalbote, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger, Muttenger und Prattler Anzeiger, Teil des Friedrich Reinhardt-Verlages, Basel / Wochenblatt für das Birseck/Dorneck und Wochenblatt für das Schwarzbubenland/Laufental, Teil der AZ Anzeiger, Arlesheim. Hinzu kämen auch Forschungen nach den Fotoarchiven

eingegangener Zeitungstitel, wie beispielsweise des «Landschäftlers» oder dem «Baselbieter Volksblatt, unabhängiges Organ für katholisch Baselland und Umgebung»?

3. *Initiiert und unterstützt der Regierungsrat die Übernahme von Fotobeständen aus Pressehäusern an das Staatsarchiv Basel-Landschaft?*
4. *Erteilt der Regierungsrat dem Staatsarchiv Basel-Landschaft den Auftrag, nach Pressebildarchiven zu suchen, diese zu bewerten und nach Möglichkeit in seinen Bestand einzugliedern?*

2. Einleitende Bemerkungen

Die Sicherung, Erschliessung und Vermittlung von Printmedienprodukten ist für den Kanton Basel-Landschaft von zentraler Bedeutung. Insbesondere in der Gründungs- und Konstituierungsphase des Kantons im 19. Jahrhundert spielten Zeitungen – die gerade erst im Begriff waren Massenmedien zu werden – eine wichtige Rolle. Zu den ersten Publizisten des Kantons gehörte beispielsweise der Landschreiber und spätere Regierungsrat Benedikt Banga. Die frühe Pressegeschichte ist darum ein Abbild der politischen Geschichte und Kultur des Kantons.

Die damals neu entstandene Öffentlichkeit der Massenmedien prägte das Selbstverständnis des jungen Kantons und seiner Bevölkerung massgeblich mit. Darum muss die Wichtigkeit der Sicherung und vor allem des Zugangs zu den historischen Zeitungen für eine breite Öffentlichkeit hoch eingestuft werden. Insbesondere der öffentliche und zeitgemässe online-Zugang ist für den Regierungsrat prioritär. Dies trägt zum historischen Bewusstsein und zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Kanton bei. Printmedien sind ein Grundpfeiler der kantonalen Identität, insbesondere auch für die Geschichte des Kantons.

Auch die ab den 1910er-Jahren in Printmedien abgedruckten Pressefotografien sind ein wichtiger Bestandteil dieser massenmedialen Öffentlichkeit. Ihre Sicherung ist ein tragender Pfeiler für die Bewahrung des Bildgedächtnisses eines Kantons. Die im Kanton Basel-Landschaft publizierten Zeitungen verfügen jedoch nicht über eine starke, gewachsene visuelle Tradition. Fotografien wurden anfänglich überwiegend in illustrierten Zeitschriften publiziert. Die kantonalen Zeitungen sind zudem kaum vergleichbar mit den grossen nationalen Zeitungen oder Medienverlagen wie beispielsweise Ringier. Diese haben aufgrund ihres Eigenbedarfs Fotografen beschäftigt und entsprechende Fotoarchive angelegt. Die grösseren kantonalen Zeitungen, wie die Basellandschaftliche Zeitung, der Landschäftler, das Basler Volksblatt/Nordschweiz und die Volksstimme waren erst ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit Fotografien illustriert. Die regionalen Anzeiger sogar erst ab Mitte bis Ende der 1970er-Jahre. Bei den in kantonalen Zeitungen publizierten Fotografien handelt es sich grösstenteils um Bildmaterial von nationalen und internationalen Fotoagenturen wie Keystone oder Associated Press (AP) oder um Bilder von selbständigen Fotografen. Systematisch angelegte, umfangreiche Pressefotoarchive sind daher bei den kantonalen Zeitungen nicht zu erwarten.

Der Regierungsrat setzt bei der Sicherung des Bildgedächtnisses des Kantons Basel-Landschaft bei lokal- und regional tätigen Fotografinnen und Fotografen an. Deren Archive gilt es aufzuspüren und für die Nachwelt zu erhalten. Das Staatsarchiv Basel-Landschaft hat bereits diverse Fotoarchive gesichert. Bereits digitalisiert und online zugänglich sind z.B.:

- das Fotoarchiv der Firma Lüdin AG (datiert auf die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts), die bis zum Verkauf an AZ Medien (2007) die Basellandschaftliche Zeitung herausgab.
- Der Fotonachlass der Liestaler Fotografen Vater und Sohn Arnold Seiler.

3. Beantwortung der Fragen

1. *Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, damit Pressebildarchive im Kanton Basel-Landschaft langfristig erhalten werden können?*

Das Staatsarchiv ist im Rahmen seiner Möglichkeiten bereits im Bereich der Sicherung von Pressefotobeständen tätig und verfügt auch über das nötige Fachwissen. Es sichert diejenigen Pressefotobestände, die von Seiten der Fotografen, Verlage oder Bildagenturen überhaupt verfügbar gemacht werden und archivwürdig sind. Die langfristige Erhaltung dieser Bestände ist mit der Einlagerung im Staatsarchiv Basel-Landschaft gewährleistet. Die Fotoarchive der Agenturen werden bereits in anderen Schweizer Institutionen aufbewahrt.

2. *Ist der Regierungsrat bereit, dass der Kanton ein Inventar erstellt, welche Pressebildarchive noch vorhanden sind, in welchem Zustand sie sich befinden und ob eine Übernahme durch das Staatsarchiv Basel-Landschaft (StABL) in Frage käme? Namentlich wären insbesondere folgende Medien/Verlage anzufragen: Basellandschaftliche Zeitung, Liestal, heute Teil der AZ Medien / Oberbaselbieter Zeitung, darin enthalten die Vorgänger-Publikationen Waldenburger und Gelter-kinder Anzeiger, ebenfalls Teil der AZ Anzeiger / Volksstimme, gehört zu Schaub Medien, Sissach / Birsigtalbote, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger, Muttenzer und Prattler Anzeiger, Teil des Friedrich Reinhardt-Verlages, Basel / Wochenblatt für das Birs-eck/Dorneck und Wochenblatt für das Schwarzbubenland/Laufental, Teil der AZ Anzeiger, Arlesheim. Hinzu kämen auch Forschungen nach den Fotoarchiven eingegangener Zeitungstitel, wie beispielsweise des «Landschäftlers» oder dem «Baselbieter Volksblatt, unabhängiges Organ für katholisch Baselland und Umgebung»?*

Aufgrund der einleitend geschilderten Sachlage erachtet es der Regierungsrat als sinnvoller, den Fokus auf die Sicherung und Digitalisierung der regionalen Zeitungen zu richten.

3. *Initiiert und unterstützt der Regierungsrat die Übernahme von Fotobeständen aus Pressehäusern an das Staatsarchiv Basel-Landschaft?*

Siehe Antwort zu Frage 2

4. *Erteilt der Regierungsrat dem Staatsarchiv Basel-Landschaft den Auftrag, nach Pressebildarchiven zu suchen, diese zu bewerten und nach Möglichkeit in seinen Bestand einzugliedern?*

Das Staatsarchiv Basel-Landschaft verfügt im Rahmen von § 14, Abs. 2 des Archivgesetzes bereits über die rechtliche Grundlage, die historische Überlieferungsbildung auch bei Unterlagen von privaten und juristischen Personen zu gestalten. Darunter fallen auch Medienhäuser und ihre Pressebildarchive.

Liestal, 26. Juni 2018

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Sabine Pegoraro

Der 2. Landschreiber:

Nic Kaufmann